

Deutsche Bundesländer-Meisterschaft 2012 im Classic-Kegeln in Berlin

Im Rahmen des 23. Deutschen Gehörlosen Sportfestes in Berlin fand am Freitag, 8. Juni 2012 die Deutsche Bundesländer-Meisterschaft der Damen, Herren und Senioren im ostberlinerischen Stadtteil Köpenick statt.

Es nahmen erfreuerlicherweise je 5 Bundesländer bei Damen, Herren und Senioren teil, was es eine Zahl von 85 Teilnehmern/-innen ausmacht.

Es haben in der Frühe die Vergleichskämpfe in der Kegelsporthalle neben dem Fußballstadion FC Union Berlin begonnen und dauerten bis spätabends, sodass die Siegerehrungen dann erst um 23.30 Uhr zu Ende gehen konnten.

Auf den teils schweren harten Bahnen konnten keine tolle Leistungen hervorgerufen werden. Es haben jeder ganz schön und tapfer schwitzen müssen, um eine befriedigende Holzzahl zu erkegeln.

Bei den Damen wurden wieder die aus Hessen Deutsche Bundesländermeister vor den tapferen Damen aus Thüringen, gefolgt von den Bayerns Damen.

Beste Einzelkeglerin war Sandra Keller von Hessen.

Bei den Senioren wurden die aus Bayern Sieger vor den hessischen Senioren und knapp dahinter die „Hausherren“ aus Berlin. Bester Seniorenkegler war der Bayer Thomas Weisner.

Es gab bei den Herren ebenso spannende Kämpfe, bis am Ende wieder die Abonnements-Meister aus Bayern feststanden mit einem genügenden Vorsprung vor den Herren aus Baden-Württemberg, wobei sich erst die beiden Schlusskeglern im Endspurt aufholten und dass die tapferen Herren aus Sachsen einen zufriedenen 3. Platz holen konnten. Bester Herren-Kegler war Frank Schäfer von Baden-Württemberg.

Die DGS-Spartenleitung Classic-Kegeln war insgesamt zufrieden über die Zahl der Teilnehmern und über den Verlauf der Deutschen Bundesländermeisterschaft 2012.

Herren-Mannschaften

1. Bayern	3086
2. Baden-Württemberg	2979
3. Sachsen	2969
4. Thüringen	2848
5. Hessen	2811

Senioren-Mannschaften

1. Bayern	1931
2. Hessen	1869
3. Berlin	1864
4. Baden-Württemberg	1854
5. Sachsen	1603

Damen-Mannschaften

1. Hessen	1818
2. Thüringen	1786
3. Bayern	1716
4. Baden-Württemberg	1671
5. Sachsen	1604